

Mysterium Love

Die Liebe ist ein seltsames Spiel

Von jongiedino96

Kapitel 8: Kapitel 7

Als Kibum seine Stimme wiedergefunden hatte und wieder klar denken konnte, unterbrach er die Stille, die sich zwischen ihnen aufgebaut hatte.

"Sir ich ..."

"Es tut mir so unendlich leid Kibum, ich hätte es nicht tun sollen."

"Ist schon gut, Sir, ich war nur so überrascht."

"Also bist du nicht sauer?"

"Nein, Sir, wieso sollte ich? Dies auch ich. Naja, mag sie wirklich sehr und naja, ich habe ja auch zugesagt, dass ich sie, wenn das Gesetz es erlaubt, heiraten werde."

Jonghyun atmete auf und ließ sich nach hinten fallen.

"Och, bin ja so froh, dass du das so siehst."

"Sir, es ist alles in Ordnung, sie brauchen sich nicht schämen oder etwas grämen, ich bin was sowas angeht, sehr großzügig."

"Wie meinst du das?"

"Ich meine, was Körperkontakt angeht."

"Ah, verstehe."

"Ich habe nur oft Angst, was falsch zu machen und jemandem weh zu tun oder etwas zu machen, was derjenige nicht will."

"Da brauchst du dir bei mir keine Sorgen machen, wenn ich etwas nicht möchte, dann sag ich dir das sofort."

"Da bin ich beruhigt."

Es klopfte an der Tür und die Stimme von Minho erklang.

"Sir, es wäre dann an der Zeit, herunter zu kommen."

"Gut, ich komme schon."

Jonghyun umarmte Kibum, um nochmal etwas Kraft zu tanken, stand auf und machte sich auf den Weg.

Kibum durfte zwar auch dabei sein, musste aber durch einen anderen Eingang in den Saal gehen.

Jonghyun stand vor dem Thronsaal und versuchte seine Nervosität zu ersticken.

Was, wenn er hinfallen würde und seine Krone verlieren würde?

Als ihn die Angst zu übermannte, wollte er schon loslaufen, doch dann sah er Minho mit Abstand hinter sich und sah in sein lächelndes Gesicht und er wusste, dass er sein Volk nicht einfach im Stich lassen konnte.

Er griff nach dem Medallion und drückte es ein bisschen.

Seine Mutter hätte an ihn geglaubt.

Das Gesicht von Yuna erschien vor seinem Inneren Auge, sie lächelte ihn an und sagte "ich bin so Stolz auf dich mein Schatz"

"Ich werde dich nicht enttäuschen" murmelte er und die Diener die an der Tür standen öffneten die Tür.

Musik erklang und Jonghyun Schritt auf den Thron zu.

Er trug ein Gewand in den Farben seines Königreichs, Schwarz und Rot und hatte eine Krone auf dem Kopf die Bestückt war mit den schönsten und wertvollsten Edelsteinen des Landes.

Und er schritt, nein er schwebte schon fast durch den Raum.

All seine Angst war wie weggeblasen und er dachte nicht mehr an das was schiefgehen könnte sondern nur an das was gut lief und das seine Mutter vom Himmel schauen würde und bestimmt Stolz auf ihn war.

Der Priester, der Jonghyun zum König krönen sollte stand dort in seinem mit Goldfäden durchwebten Gewand und schaute da er etwas größer als Jonghyun war zu ihm hinab.

Er gab Jonghyun das Königliche Zepter und Jonghyun sagte den Königlichen Schwur auf.

"Ich werde mein Volk vor allen Frehfehn und allen Gefahren Schützen und das bis an mein Lebensende"

Nach dem die Zeremonie vorüber war gab es für Jonghyun ein paar Instruktionen und dann hatte er endlich Zeit für sich.

Er legte sich in sein Bett und schloss die Augen.

"Kibum?" fragte er in die Dunkelheit, die den Raum erfüllte da die Sonne schon lange untergegangen war.

"Ja Sir"

"Du hattest recht"

"Mit was Sir?"

"Das naja ich es schaffen würde"

"Naja ihre Mutter hätte das selbe gesagt oder und genau wie ihre Mutter hat auch ich an sie geglaubt"

"Kommst du noch zu mir" er hob die Decke unter die er geschlüpft war.

"Aber natürlich" Kibum ging auf das Bett zu und schlüpfte ebenfalls unter die Decke.

"Danke Kibum"

"Ist schon in Ordnung"

Jonghyun legte einen Arm um Kibum und dieser rutschte noch etwas näher.

"Kibum?"

"Ja Sir"

"Darf ich dich was zu deinem Bruder fragen?"

"Ahm ja"

"Was hast du denn nach dem er gestorben war?"

"Naja ich habe ... geweint"

"Ah und hast du dich irgendwie abgelekt?"

"Ja meine meine ..."

"Deine Mutter"

"Gebau sie hat mir über diese Zeit geholfen"

"Ja das war auch die Spezialität meiner Mutter"

Kibum drehte sich zu Jonghyun und kuschelte sich an ihn.

Diese eigentlich nicht ungewöhnliche Berührung versetzte Jonghyuns Herz einen Kicken und er schlug so schnell wie noch nie.

Am nächsten Morgen wurde Jonghyun geweckt als ihn jemand an der Schulter rüttelte.

Er schlug die Augen auf und sah Minho der Panisch zu ihm hinab blickte.

"Sir sie greifen an"

"Wer?" Marmelte Jonghyun verschlafen.

"Die Feinde"

Weit riss Jonghyun bei den Worten Minhos die Augen auf und sprang aus dem Bett.

"Und was soll ich jetzt machen" fragte er, nachdem er in sei Gewand geschlüpft war und mit Minho zum Eingangstor lief.

"Naja sie müssen dem Heer befehle geben"

"Aber ich habe das noch nie gemacht mein Vater hat mir nie gezeigt wie"

"Naja was würden Sie tun um den Feind zu besiegen?"

"Ah" Jonghyun wusste nun was zu tun war er lief nach draußen und rief den Wachen an den Zugbrücken die in der Mauer die die Stadt einramte, eingelassen waren zu
"SCHLIEßT DIE ZUGBRÜCKEN"

Nach dem die Zugbrücken sich geschlossen hatten und bildete Jonghyun Gruppen die mitt heißem Teer und Wasser bereitstanden.

Danach rief er die Bogenschützen aus dem Ganzen Land zusammen um die Hauptstadt, in der auch sein Schloss lag, zu verteidigen.

Da nahte auch schon der Feind.

Auf Rössern und bis an die Zahne bewaffnet rückte er näher.

Jonghyun instruierte die einzelnen Gruppen und schwamg sich dann auf Juliette nach dem er in seine Rüstung geschlüpft und Minho ihm sein Schwert gebracht hatte.

Nun war die Stunde der Wahrheit gekommen.

Hatte sich das Training das er mit Minho absolviert hatte gelohnt.

Jonghyuns Herz pochte schneller ale jeh zuvor und er sah stolz auf sein Heer das aufmerksam über die Stadt wachte.

Das hätte sein Vater nich besser hi bekommen da war er sich sicher und er schickte einen Gruß in den Himmel.

"Vater sei bei uns und hilf uns in dieser Schwierigen Schlacht"

Er kusste das Medaglio und hielt es in den Himmel als Zeichen an seine Elter.

"Ich liebe euch Umma und Appa"